



ARMUT in der frühen Kindheit

EINLADUNG

09.07.2024

15:30-17:30 Uhr

Online-Vortrag von Dr. Irina Volf im Rahmen der Hessischen Landesinitiative AbenteuerKindheit

Armut in der frühen Kindheit – Armutssensibles Handeln WELCHE ROLLE SPIELT DABEI DAS RAUSGEHEN IN NATURRÄUME?

Armut ist kein Versagen einzelner Personen, sondern ein gesamtgesellschaftliches Phänomen infolge komplexer politischer Entscheidungen. Für Betroffene ist Armut eine herausfordernde Lebensbedingung mit vielen Einschränkungen und Benachteiligung in fast allen Lebensbereichen. Insbesondere von Armut betroffene Kinder brauchen Unterstützung in Kitas und im Sozialraum.

Dr. Irina Volf greift auf zentrale Erkenntnisse aus dem Gelsenkirchener Modellprojekt „ZUSi – Zukunft früh sichern!“ zurück und zeigt anschaulich und praxisnah, dass eine individuelle, talentorientierte Förderung insbesondere von Armut betroffener Kinder eines armutssensiblen Handelns bedarf. Die Bedeutung und positive Effekte von naturnahen Angeboten im Bereich der frühen Bildung werden im Vortrag – insbesondere im Kontext der Prävention von Armutsfolgen in gesundheitlicher Dimension des Lebenslagenansatzes – gesondert reflektiert und mit Forschungserkenntnissen untermauert. Der Vortrag thematisiert damit eines der zentralen Anliegen der Landesinitiative AbenteuerKindheit.



Dr. Irina Volf ist Politologin und promovierte Psychologin. Sie leitet die Bereiche „Armut“ und „Radikalisierungsprävention“ am Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. in Frankfurt. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in wissenschaftlicher Begleitung und Evaluation von Modellprojekten, die darauf abzielen, von Armut betroffene Kinder und Jugendliche an Kitas und Schulen pädagogisch zu unterstützen.

Anmeldung bis 04.07.2024 über:

bsj Marburg,
Zentrum für Frühe Bildung,
Landesinitiative AbenteuerKindheit
www.bsj-marburg.de/online-vortrag



Die Teilnahme ist kostenfrei.



Hessisches Ministerium für
Arbeit, Integration, Jugend
und Soziales

Gefördert durch: